



Christian Miele (Tennis-Point GmbH/rechts) und Heiko Hampl (German ATP Challenger) kooperieren.

GERMAN ATP CHALLENGER

Tennis-Point steigt als Sponsor ein

Nach langer Zugehörigkeit zur German Masters Series (GMS) machen sich die acht deutschen Challenger auf den Weg, ihre Vermarktung eigenständig und gemeinsam zu betreiben. Auf der Turniervoransteller-Tagung des Deutschen Tennis Bundes wurden in der Ressort-Sitzung der Serie die Weichen für eine vielversprechende Zukunft gestellt. Der Name wird ab sofort „German ATP Challenger“ lauten.

Der Sprecher dieser Serie und Turniermanager der Marburg Open, Heiko Hampl, konnte im Kreise und mit Hilfe seiner Kollegen den Sportdirektor des DTB, Klaus Eberhard, überzeugen, dass die Vermarktung von nun an in den Händen der Veranstalter liegen solle. Peter Zimmermann, der viele Jahre die Challenger als Spre-

ATP-Challenger-Standorte in Deutschland:

- Heilbronn (2)
- Fürth
- Marburg
- Braunschweig
- Oberstaufen
- Meerbusch
- Eckental

cher begleitete, liefert folgende Begründung zur Eigenständigkeit: „Da mit dem Sportartikelhersteller Head der bisherige Namens- und Ballsponsor der GMS nach sechs erfolgreichen Jahren sein Engagement nicht mehr weiterführt, war dieser Schritt aus Sicht der German ATP Challenger nur logisch und konsequent.“

Und der Schritt hat sich aus Sicht der Turniervoransteller gelohnt. Denn mit dem Tennis-Online-Shop-Betreiber Tennis Point GmbH konnte ein Partner in Form eines Presenting Sponsors gefunden werden. „Mit Tennis-Point haben wir einen Partner, der uns versteht, weil er aus dem Sport kommt und Tennis genauso lebt und liebt wie wir“, freut sich Heiko Hampl über den neuen Partner.

Georgier dominiert Segro International

Bereits zum zehnten Mal fand im nordrhein-westfälischen Kaarst das ATP- und WTA-Weltranglistenturnier SEGRO International statt. Die ITF-Veranstaltung, welche bei den Damen mit 10 000, bei den Herren mit 15 000 US-Dollar dotiert ist, wird von zahlreichen Spielern und Spielerinnen verschiedener Nationen jährlich als Start in die neue Saison genutzt.

In diesem Jahr sorgte besonders ein Name für Aufsehen: Nikoloz Basilashvili. Der Georgier sicherte sich sowohl im Einzel wie auch im Doppel mit seinem Partner Alexander Bury (BLR) den Titel. Im Endspiel der Einzelkonkurrenz hatte Basilashvili Vorjahressieger Miloslav Mecir (SVK) in einem spannenden Match bezwungen. Für die deutschen Teilnehmer war spätestens in Runde zwei Schluss. Besser lief es in Kaarst für die deutschen Damen. Laura Schaefer gelangte bis ins Halbfinale, wo sie sich allerdings der späteren Siegerin Nastja Kolar (SLO) beugen musste. Die Qualifikantin besiegte im Endspiel die Russin Natela Dzalamidze mit 4:6, 6:1, 6:4.



TANNENHOF
SPORT & SPA

Advantage Tannenhof:
Laut Tennis Magazin Award:
„Bestes Tennishotel im deutschsprachigen Raum“



TANNENHOF-SPA
Panorama-Hallenbad, Whirlpool innen und außen, Saunen, Dampfgrotte, Infrarotkabine, Eisbrunnen, Ruheräume, beheizte Wasserbetten

TENNISCHULE
• mit staatlich geprüften, spielstarken Trainern
• Jugendtraining, Seniorentennis
• 8 Hallenplätze verfügbar (Granulat)
• 5 Freiplätze verfügbar (Sand)



Tannenhof Sport&SPA
GmbH & Co KG
D - 88171 Weiler im Allgäu
Kreis Lindau / Bodensee
Tel.: +49 - 8387 - 1235
www.tannenhof.com